



Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 33, Heft 29: 425-432 ISSN 0250-4413 Ansfelden, 30. November 2012

Weitere Nachweise von Grabwespen und Solitären Faltenwespen (Hymenoptera: Ampulicidae, Crabronidae, Sphecidae; Eumenidae) in Südost-Thessalien/Griechenland

Klaus STANDFUSS & Lisa STANDFUSS

Abstract

Additions to the recently published wasp fauna from the South of the Magnisia Peninsula - 39°N/23°E (STANDFUSS & STANDFUSS 2004, 2006 a, b) are given, phenological data are completed. On the 70 square kilometers' study area altogether 61 species of Eumenid wasps and 202 of Digger wasps have been recorded.

Zusammenfassung

Über eine seit 1999 laufende Erfassung von Grab- und Solitären Faltenwespen in der Ölbaumzone um 39°N/23°O war in 3 Arbeiten (STANDFUSS & STANDFUSS 2004, 2006 a, b) berichtet worden. Die Fortsetzung der faunistischen Forschung bis 2011 erbrachte weitere Artnachweise und ergänzende phänologische und ethologische Daten, die hier aufgezeichnet werden. Mit 61 Spezies der Solitären Faltenwespen und 202 der Grabwespen ist ein hoher Erfassungsgrad der bisher unbekanntem Lokalfauna wahrscheinlich.

Vorbemerkung

Die vorliegende Arbeit bezieht sich auf o. g. Publikationen (l. c.) der Ergebnisse von Untersuchungen in Thessalien. In diesen ist das etwa 7 km mal 10 km große Forschungsareal beschrieben, das sich in der Vertikalen von Meereshöhe bis zu 350 m über NN erstreckt und damit den dortigen potentiellen Wuchsraum des Olivenbaums umfasst. Sein Großklima ist eumediterran, das Kleinklima in den wenigen sommerfeuchten Nischen uneinheitlich "submediterrän", Floren- und Faunenvielfalt begünstigend. Alle Artennachweise beruhen auf Sichtfängen mit dem Insektennetz, die Belege befinden sich in der Sammlung der Autoren sowie den Sammlungen, die von J. Bitsch/Toulouse, S. Gajubo/Salamanca, W. Pulawski/San Francisco und C. Schmid-Egger/Berlin betreut werden. Nomenklatorisch wird von den bisherigen Referenzen nicht abgewichen. Erneut waren in determinatorischen Zweifelsfällen J. Gusenleitner/Linz und C. Schmid-Egger/Berlin hilfsbereit.

Präsentation

Es werden zunächst die Neufunde für das Gebiet vorgestellt zusammen mit den beobachteten Flugmonaten. Es folgen jeweils anschließend neue bemerkenswert erscheinende phänologische Daten zu bereits bekannten, schon publizierten Spezies, meist Flugzeiten, die auf eine 2. oder 3. Generation hinweisen könnten. Schließlich folgen Kommentare und einige ethologische Beobachtungen sowie ein Resümee der gesamten fast 13-jährigen Untersuchung.

Die den Artnamen folgenden Zahlen kennzeichnen die Flugmonate 1 bis 12.

E u m e n i d a e

a) Neufunde:

Allodynerus floricola (SAUSSURE 1853); ♀, 5

Ancistrocerus gazella (PANZER 1798); ♀, 9

Eustenancistrocerus amadanensis (SAUSSURE 1855); ♀, 6, 8

Microdynerus interruptus GUSENLEITNER 1970; ♀, 4, 5

Odynerus femoratus SAUSSURE 1856; ♀, 6

Pareumenes laminatus (KRIECHBAUMER 1879); ♂, 6

Stenodynerus bluethgeni Van der VECHT 1971; ♂, 8, ♀, 10

b) Ergänzung der Flugzeitendaten bereits publizierter Arten:

Allodynerus rossii (LEPELETIER 1841); ♀, 5, 8, 9

Antepipona deflenda (SAUNDERS 1853); ♀, 6, 7, 8, 9, 10

Euodynerus curictensis BLÜTHGEN 1940; ♀, 5, 6, 8

Microdynerus mirandus (GIORDANI-SOIKA 1847); ♀, 6, 8

Stenodynerus aequisculptus (KOSTYLEV 1940); ♀, 4, 5, 8, 11
Stenodynerus chevrieranus (SAUSSURE 1855); ♂/♀, 5, 6, 8, 9, 10
Symmorphus declivis HARTTIG 1832; ♀, 3, 4, 5, 9, 10

C r a b r o n i d a e

Korrigenda: Aus der Artenliste des Gebiets sind folgende Taxa zu streichen:

Oxybelus subspinosus KLUG 1835
Nysson chevrieri KOHL 1879
Nysson quadriguttatus SPINOLA 1808
Pemphredon rugifera (DAHLBOM 1844)

a) Neufunde:

Astata brevitarsis PULAWSKI 1958; ♂, 9, ♀, 6
Tachysphex nitidus (SPINOLA 1805); ♀, 5
Nitela borealis VALKEILA 1974; ♀, 5, 9, 10, 11
Miscophus albufeirae anatolicus BEAUMONT 1967; ♀, 9
Lindenius albilabris (FABRICIUS 1793); ♀, 5
Ectemnius cavifrons (THOMSON 1870); ♂, 5, ♀, 11
Ectemnius kriechebaumeri (KOHL 1879); ♂, 5, ♀, 5, 6
Crossocerus acanthophorus (KOHL 1892); ♀, 8
Oxybelus dissectus DAHLBOM 1845; ♂, 5, 9
Oxybelus haemorrhoidalis OLIVIER 1812; ♂, 4, ♀, 8, 9
Entomosericus concinnus DAHLBOM 1845; ♂/♀, 5, 6
Psenulus fulvicornis (SCHENCK 1857); ♂, 4, 8, 9
Pemphredon enslini WAGNER 1932; ♂, 5, 6
Pemphredon fabricii (MÜLLER 1911); ♂, 9
Pemphredon mortifera VALKEILA 1972; ♀, 4, 5, 6, 9
Pemphredon wesmaeli (A. MORAWITZ 1864); ♂, 9
Passaloecus pictus RIBAUT 1952; ♀, 4
Spilomena troglodytes (VANDER LINDEN 1829); ♀, 9
Ammoplanus marathroicus (DE STEFANI 1887); ♀, 4
Synnevrus militaris (GERSTAECKER 1867); ♀, 6
Nysson gerstaeckeri HANDLIRSCH 1887; ♂/♀, 5
Nysson paralias STANDFUSS 2010; ♂/♀, 5, 6
Nysson parietalis MERCET 1909; ♂/♀, 5, 6
Nysson spinosus FORSTER 1771; ♂, 3, 4 ♀, 4
Olgia helena BEAUMONT 1953; ♂/♀, 5
Cerceris bicincta KLUG in WALTL 1835; ♂, 6

Cerceris flavilabris (FABRICIUS 1793); ♂, 5
Cerceris quinquefasciata (ROSSI 1792); ♀, 5

b) Ergänzung der Flugzeitdaten bereits publizierter Arten:

Trypoxylon attenuatum F. SMITH 1851; ♂/♀, 5, 8, 10
Trypoxylon beaumonti ANTROPOV 1991; ♀, 5, 9
Ectemnius confinis (WALKER 1871); ♂, 4, 8, 9
Psenulus fuscipennis (DAHLBOM 1843); ♂, 5 ♀ 8, 9, 10
Diodontus minutus (FABRICIUS 1793); ♂/♀, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11
Pemphredon lugubris (FABRICIUS 1793); ♂/♀, 5, 10
Stigmus solskyi A. MORAWITZ 1864; ♀, 6, 8, 9, 10
Nysson pratensis MERCET 1909; ♂, 5, 6, 8
Nysson roubali ZAVADIL 1937; ♀, 5, 8, 9, 10, 11
Nysson trimaculatus (ROSSI 1790); ♀, 6, 8
Harpactus niger (A. COSTA 1858); ♂, 4, 5, 6, 9
Harpactus tauricus (RADOSZKOWSKI 1884); ♂, 6, 8

A m p u l i c i d a e

a) Neufund:

Ampulex fasciata JURINE 1807; ♂, 6

b) Nachtrag:

Dolichurus corniculus (SPINOLA 1808); ♂/♀, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11

Kommentare zu Neufunden im Untersuchungsgebiet

E u m e n i d a e

Ancistrocerus gazella (PANZER) und *Ancistrocerus longispinosus* (SAUSSURE): In 13 Jahren konnten nur 2 *A. gazella*-Weibchen gefunden werden. Von den morphologisch ununterscheidbaren Männchen dieser beiden Arten gelangen uns ganze 5 Nachweise in der gleichen Zeit. Selbst wenn die Männchen *A. longispinosus* zugeordnet werden müssten, zweifeln wir nicht daran, dass diese polyvoltine und im Gebiet ubiquitäre Wespe höchster Abundanz sich dort überwiegend parthenogenetisch fortpflanzt.

C r a b r o n i d a e

Miscophus albufeirae anaticus war uns bisher aus Europa nicht bekannt. Männchen sind nicht beschrieben.

Lindenius albilabris ist für die Tieflagen des mediterranen Griechenlands eine Seltenheit. Der Fundpunkt ist eine noch unzerstörte Bachaue.

Ectemnius cavifrons, offensichtlich bivoltin, scheint im mediterranen Großklima ebenfalls nur in kühleren Raum- und Zeitnischen existieren zu können.

Cerceris quinquefasciata: Der Mai-Fund ist H.J. Jacobs/Ranzin zu verdanken.

Entomosericus concinnus wird hier nachgemeldet. Die Art ist im Gebiet verbreitet, ihre systematische Stellung umstritten. Der mögliche Parasitoid ist *Synnevrus guichardi* (BEAUMONT).

Psenulus fulvicornis bildet im Gebiet offenbar 2 Generationen aus. Das Taxon darf als gute Art bezeichnet werden.

Pemphredon spp.: Die bisher unter *P. rugifera* (DAHLBOM) geführten Exemplare sowie spätere Funde sind revidiert worden, nachdem VAN DER SMISSEN (2004) erstmals brauchbare Unterscheidungsmerkmale der Taxa des Subgenus *Cemonus* JURINE vorgelegt hat.

Synnevrus militaris: Diese Art ist wahrscheinlich der Parasitoid des an der Küste lebenden und syntop-synchron fliegenden *Psammaecius punctulatus* (VANDER LINDEN 1829).

Nysson paralias wurde erst kürzlich entdeckt und beschrieben (STANDFUSS 2010).

Nysson parietalis ist ein Erstfund für Griechenland, der jedoch nach der Entdeckung dieser Spezies in der Türkei (GAYUBO & ÖZBEK 2005) keine zoogeographische Überraschung darstellt.

A m p u l i c i d a e

Ampulex fasciata: Ein einziges Exemplar wurde bisher gefangen. Der Fundpunkt liegt am Rand eines der im Gebiet seltenen Altwald-Reste.

Dolichurus corniculatus, eine häufige und im Gebiet offenbar polyvoltine Art, die hier nachgemeldet wird.

Rückblick auf 13 Jahre faunistischer Forschung

E u m e n i d a e

Mit 61 Arten sind ca. 95 % der Fauna erfasst worden.

Hervorzuheben sind Vorkommen einiger Wespen, die im mediterranen Großklima der untersuchten planar-kollinen Vegetationsstufe nicht zu erwarten waren. Sie fanden sich durchweg in den raren sommerfeuchten Nischen mit submediterranean azonaler Flora: *Eumenes papillarius* CHRIST, *Eumenes pedunculatus* (PANZER) und *Ancistrocerus gazella* (PANZER) sind Beispiele. Der Erfolg der 13-jährigen Suche nach Männchen der häufigsten Eumenide des Gebiets, *Ancistrocerus longispinosus*, bleibt zweifelhaft.

Crabronidae, Sphecidae s.s., Ampulicidae

Mit dem Nachweis von 202 Arten vermuten wir ebenfalls eine fast vollständige Erfassung der Grabwespen im thessalischen Untersuchungsgebiet südlich des Pilion-Gebirges. Eine nicht bezifferte Artenzahl sind Erstnachweise für Griechenland.

Für den europäischen Kontinent bemerkenswert sind die Arten *Chalybion klapperichi* BALTHASAR, *Miscophus grattiosus* ANDRADE, *Miscophus albufeirae anatolicus* BEAUMONT, *Harpactus immaculatus* PULAWSKI und *Synnevrus guichardi* (BEAUMONT).

Neu für die Wissenschaft sind das Männchen von *Synnevrus guichardi* sowie die Spezies *Nysson paralias* in beiden Geschlechtern.

Vom Genus *Nysson* sind 2 weitere Arten im Gebiet gefunden worden, die jedoch nur im Kontext einer erneuten Gesamtrevision dieser Gattung beschrieben werden sollten.

Erkenntnisse aus langjähriger Feldarbeit sind

Ein faunistisch gänzlich unerforschtes Gebiet der gewählten Größe erfordert zur Artenerfassung viele hundert Exkursionen über wenigstens 10 Jahre.

Ein am Mittelmeer liegendes Gebiet kann erschöpfend nur untersucht werden, wenn die Zeiträume im vermeintlichen Winter und die versteckten sommerfeuchten Raumnischen einbezogen werden.

Überall ist Eile für sinnvolle faunistische Forschung angesichts des erdrückenden und weiter wachsenden Übergewichts der Spezies *Homo* geboten. Auch die hier geschilderte "aktuelle" Fauna ist beinahe bereits Historie.

Dank

Er geht an unsere Griechen in Tróchala, Plataniá, Mikró, Líri, Promírión, Metóchi, Láfkos und Milína, die uns vertrauensvoll und freundlich in ihren Ländereien auf ihrem Grund und Boden haben forschen lassen. Hätten Deutsche in Deutschland griechische Unbekannte ebenso großzügig gewähren lassen?

Literatur

- GAYUBO S. & H. ÖZBEK (2005): A Contribution to the Knowledge of Spheciformes from Turkey, II (Hymenoptera: Apoidea). – J. Ent. Res. Soc. 7: 1-39.
- SMISSEN VAN DER J. (2004): Zur Kenntnis der Untergattung *Cemonus* JURINE 1807 (Hymenoptera: Sphecidae, *Pemphredon*), mit Schlüssel zur Determination. – Notes Fauaniques de Gembloux 52: 53-101.
- STANDFUSS K. (2010): *Nysson paralias* nov.sp. aus Griechenland (Hymenoptera, Crabronidae). – Entomofauna 31: 113-120.

- STANDFUSS K. & L. STANDFUSS (2004): Zum aktuellen Vorkommen Solitärer Faltenwespen der Ölbaumzone in Südost-Thessalien/Griechenland (Hymenoptera: Vespoidea: Eumenidae). – *Entomofauna* **25**: 249-260.
- STANDFUSS K. & L. STANDFUSS (2006a): Zum aktuellen Artenbestand der Astatinae, Larrinae, Crabroninae und Philanthinae (Hymenoptera: Crabronidae p.p.) der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien/Griechenland. – *Entomofauna* **27**: 93-104.
- STANDFUSS K. & L. STANDFUSS (2006b): Zum aktuellen Artenbestand der Pemphroninae, Bembecinae und Sphecinae (Hymenoptera: Crabronidae p.p. et Sphecidae) der planar-kollinen Vegetationsstufe in Südost-Thessalien /Griechenland. – *Entomofauna* **27**: 301-316.

Anschrift der Verfasser:

Klaus und Lisa STANDFUSS

Pfarrer-Kneipp-Str, 10

D-44141 Dortmund, Deutschland

Druck, Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich:
Maximilian SCHWARZ, Konsulent f. Wissenschaft der Oberösterreichischen Landesregierung, Eibenweg 6,
A-4052 Ansfelden, E-Mail: maximilian.schwarz@liwest.at.

Redaktion: Erich DILLER, ZSM, Münchhausenstraße 21, D-81247 München;
Roland GERSTMEIER, Lehrstuhl f. Tierökologie, H.-C.-v.-Carlowitz-Pl. 2, D-85350 Freising
Fritz GUSENLEITNER, Lungitzerstr. 51, A-4222 St. Georgen/Gusen;
Wolfgang SPEIDEL, MWM, Tengstraße 33, D-80796 München;
Thomas WITT, Tengstraße 33, D-80796 München.

Adresse: Entomofauna, Redaktion und Schriftentausch c/o Museum Witt, Tengstr. 33, 80796 München,
Deutschland, E-Mail: thomas@witt-thomas.com; Entomofauna, Redaktion c/o Fritz Gusenleitner,
Lungitzerstr. 51, 4222 St. Georgen/Gusen, Austria, E-Mail: f.gusenleitner@landesmuseum.at